

Aufregung hinter den Kulissen

Im Mai 2016 stand ich zusammen mit meinen Kolleginnen und der 2 Klasse der italienischsprachigen Grundschule San Pietro LANA, hinter den Kulissen der Bühne, um dem gespannten Publikum das Resultat der dreimonatigen Arbeit mit der Theaterpädagogin Evi Unterthiner vorzustellen. Angeleitet und begleitet von Evi hatten wir ein zweisprachiges Theater mit dem Titel „SOS- Erde“ erarbeitet. Wir waren sehr aufgeregt. Dieses Theater hatte uns so viel Schweiß, Arbeit und manchmal auch Nerven gekostet und nun war endlich der Moment da, an dem all diese Anstrengungen auf der Bühne sichtbar wurden.

Das Theater wurde ein großer Erfolg. Ich kann mich noch erinnern, wie erleichtert, überschwänglich und glücklich wir alle waren. Kinder und Lehrerinnen gleichermaßen. Nichts war mehr zu spüren von der Arbeit der letzten Monate, alle Anstrengungen waren wie ausgelöscht.

Eine Mutter kam mit Tränen in den Augen auf mich zu und sagte mir, wie beeindruckt sie war und dass sie ihren Sohn noch nie so erlebt hatte und wie sehr sie sich freute, dass er sich auf der Bühne so offen gezeigt hatte. Das hatte sie sehr bewegt.

Das Besondere an den Theaterprojekten der Gruppe ZAPPA ist, dass das Kind ins Zentrum der Arbeit gestellt wird. Das Theater- Projekt startet nicht mit einer fertigen Geschichte, deren Rollen auf die Schülerinnen und Schüler aufgeteilt und dann gelernt und geübt werden. Jedes Kind erarbeitet seine Figur selbst. Die Kinder malen und beschreiben sie, hauchen ihr Leben ein, indem sie sie mit Charakterzügen und besonderen Fähigkeiten ausschmücken. Sie legen in die verschiedenen Figuren ihre Vorlieben, Hoffnungen und Wünsche, aber auch ihre tiefsten Ängste und Zweifel. So wird ihre persönliche Figur zum Spiegelbild eines Teils ihrer kindlichen Seele, eines Teils der vielleicht sonst nicht gezeigt wird.

Es spielt keine Rolle aus welcher Kultur das Kind kommt oder welcher Sprachgruppe es angehört, ob es ein Handicap hat oder aus welcher sozialen Schicht es kommt. Jeder erhält seinen Platz im Rampenlicht der Theaterbühne und ist gleichzeitig eingebettet in die Gemeinschaft der Mitschüler. Das Kind erfährt, dass seine Mitarbeit wichtig ist, aber auch die anderen Kinder einen wichtigen Beitrag leisten. Es lernt die Verantwortung für die eigene Rolle zu übernehmen und gleichzeitig auch mit den anderen zu kooperieren. Die Kinder merken nicht, wie intensiv sie sich mit der Erst- und Zweitsprache auseinandersetzen und die Feinheiten der Sprache mit Bewegung und Ausdruck unterstreichen. Die Klasse arbeitet gemeinsam an einem Ziel mit allem, was dazugehört und wächst über sich hinaus.

Gabi Gasser